

## Frühlingstörn 2019 / 1. Teil

### **Samstag, 11.05.2019, Möhlin - Leeuwarden / Wetter: bewölkt, regnerisch**

Etwas vor 06.00 Uhr sind wir bereits auf dem Weg nach Holland. Zum Glück hat es nicht sehr viel Verkehr auf den deutschen Autobahnen, wir kommen auf jeden Fall gut voran. Ab Worms, Elisabeth hat gerade das Steuer übernommen, beginnt es zu Regnen.

Trotzdem erreichen wir Leeuwarden ohne Problem gegen 14.30 Uhr. Leider sind die Arbeiten an unserem Schiff noch nicht erledigt! Schade waren doch die Arbeiten welche gemacht werden sollten, schon im letzten Jahr abgesprochen.

Wenigstens macht Jan Posthumus im Verlaufe des späteren Nachmittages noch den Service an unserem Motor.

### **Sonntag, 12.05.2019**

Ausschlafen, wie immer schläft man an Bord einfach immer hervorragend! Im Verlaufe des Vormittages machen wir unseren ersten Grosseinkauf. Anders als bei uns, haben hier die grossen Supermärkte auch am Sonntag geöffnet.

Das Nachtessen geniessen wir mit unseren Freunden, welche schon etwas länger hier sind, an Bord. Es gibt ein ganz untypisches holländisches Nachtessen; Raclette. Es hat jedenfalls allen sehr gut geschmeckt.



Endlich wieder an Bord, die Schleusensaison 2019 kann beginnen

### **Montag, 13.05.2019**

Wir benützen den ganzen Tag um unser Schiff wieder auf Vordermann zu bringen, es gibt immer etwas zum Aufräumen und zum Putzen! Die Frauen wollen in der Stadt noch ein paar Kleinigkeiten einkaufen, leider sind aber die Geschäfte am Montag geschlossen, so dass unsere Frauen unverrichteter Dinge zurückkommen, dem Portemonnaie hat das aber ganz gutgetan!

Um 16.00 Uhr gibt es einen Apéro bei Susanne und Andre Chenaux an Bord ihrer MY Denia. Besten Dank.

Zum Nachtessen gibt es heute, feine holländische Spargel. Hat super geschmeckt!

**Dienstag, 14.05.2019, Leeuwarden - Sneek / +/- 3 Std, 45 Km / Wetter: schön, sehr windig**

Als kleine Probefahrt fahren wir mit Kohlers und Suters nach Sneek. Die Stadt mit dem markanten Wassertor ist immer eine Reise Wert und alle haben unterwegs noch etwas zu erledigen. Alles an Bord der MY Zattera läuft super, einwandfrei! In Sneek muss ich noch unser Funkgerät abgeben, es muss neu auf uns programmiert werden.

Beim «Leuchtturm» machen wir fest, am Abend sind wieder alle 3 Schiffe hier festgemacht. Gemeinsam gehen wir bei Jasmin im Wook Chinesisch Essen. Es hat wieder einmal super geschmeckt und schön präsentiert, aber eben viel zu viel!



In Sneek

**Mittwoch, 15.05.2019, Sneek - Akkrum - Grou / +/- 4 Std, 35 Km / Wetter: schön, windig**

Am Morgen gibt es erst einmal schlechte Nachrichten, unser Funkgerät kann nicht mehr neu programmiert werden. Wahrscheinlich ist es eben schon zu alt! Gute Nachricht die Firma Blanken Maritim Service kann uns ohne Probleme ein neues Funkgerät einbauen! So kommt man zu einem neuen Funkgerät, so geht das! Nach dem Einbau legen wir ab und fahren über die kleinen Meere östlich des Sneekermeeres Richtung Akkrum. Wir genießen die wunderschöne Landschaft hier an den kleinen Meeren. Wir passieren Akkrum und seine kleinen Brücken und erreichen am Nachmittag Grou. Nachdem wir im alten Hafen festgemacht haben, macht mich der Hafenmeister darauf aufmerksam, dass wir mit unserem Schiff nicht hier legen dürfen! Wegen 1.7 m verholen wir an die Kade vor dem Restaurant Oostergoo, hier gibt es dann etwas später einmal mehr etwas Feines aus der Kombüse von Elisabeth



Vor Akkrum / Akkrum

**Donnerstag, 16.05.2019, Grou Leeuwarden / +/- 2 Std, 30 Km / Wetter: bewölkt, windig**

Um 10.00 Uhr legen wir in Grou ab und fahren Richtung Leeuwarden. Am Nachmittag ist Jan wieder bei uns an Bord und erledigt die diversen noch nicht erledigten Arbeiten.



Liegeplatz in Grou

**Freitag, 17.05.2019, Leeuwarden**

Um 09.00 Uhr ist Jan schon wieder bei uns an Bord und erledigt die Arbeiten. Einkaufen und endlich mal wieder etwas an der Homepage machen steht am Nachmittag noch auf dem Programm.

Morgen beginnt dann die Sternfahrt des schleusenverein.ch, wir freuen uns!



Unser Hafen in Leeuwarden MY Rina Blue; Marco Polo II und MY Zattera vor unserem Schiffshuis

## Sternfahrt Leeuwarden / Vereinstörn

**Samstag, 18.05.2019, Leeuwarden – Leeuwarden Stadt / +/- 1.5 Std, 10 Km / Wetter: schön**  
Etwas früher als sonst, bin ich schon wach! Nach einer Dusche sind alle Lebensgeister so richtig geweckt. Schlauch raus, Saharastaub hat sich über Nacht auf unseren Schiffen abgesetzt! So können wir uns an der Sternfahrt mit unseren Schiffen wirklich nicht präsentieren! Wir helfen uns gegenseitig, kurze Zeit später sind alle Schiffe wieder blitzblank-sauber!



Am Schiffe sauber machen

Um 10.00 Uhr legen wir ab und fahren Richtung Stadt. Gesten sind noch Sylvia & Bruno sowie Astrid & Simon mit der MY Eva zu uns gestossen, somit sind wir schon 4 Schiffe die den Treffpunkt der diesjährigen Sternfahrt ansteuern.



3-Mast Segler / der schiefe Turm in Leeuwarden

An einer der vielen Brücken kommt uns ein 3-Mast Segler entgegen, wir sind beeindruckend wie der Skipper mühelos durch die Brücke fährt. Wir erreichen unser Ziel mitten in der Stadt Leeuwarden. Hier liegen bereits 2 Schiffe am Ufer festgemacht, welche ebenfalls am Törn teilnehmen werden. Im Verlaufe des Tages treffen alle 9 Schiffe ein, um 16.00 Uhr gibt es einen kleinen Willkomm-Apéro welcher der schleusenverein.ch offeriert. Danke an Vreni & Rolf die das organisiert haben.



Die Teilnehmer der Sternfahrt 2019 / nein nicht in Venedig, sondern in Leeuwarden!

Das Nachtessen gibt es etwas später im Wappen von Leeuwarden; das Essen ist gut aber die Küche schein mit der Anzahl der Gäste etwas überfordert! Es dauert doch sehr lange bis alle etwas zum Essen vor sich haben. Trotzdem geniessen zusammen den schönen Abend unter Gleichgesinnten.

In der Nacht versuchen mir 2 Lausbuben die Holländer Flagge zu stehlen. Wahrscheinlich aus lauter Freude, weil Holland den ESC gewonnen hat. Kurze Intervention meinerseits bereinigte die Sache aber sofort!

### **Sonntag, 19.05.2019, Leeuwarden Stadt - Joure / +/- 5 Std, 47 Km / Wetter: schön, windig**

Nach einer etwas durchzogenen Nacht, auf irgendeinem Schiff fand noch eine Party mit viel lauter Musik statt und mit der Fahnenaktion, eine doch eher gewöhnungsbedürftige Übernachtung in Leeuwarden! Nach der Skipper Besprechung legen wir kurz nach 10.00 Uhr ab, im Verlaufe des Tages findet in Leeuwarden ein Stadtlauf statt. Wir wollen schauen, dass wir nicht in der Stadt hängen bleiben.



Wir verlassen Leeuwarden / auf dem Weg nach Joure

Wir fahren den uns bekannten Weg nach Grau und dann südlich, Richtung Akkrum. Den ganzen Tag haben wir ganz schönes Wetter. Der Wind frischt während des Tages ganz schön auf, dies natürlich zur grossen Freude der Segler.



Die Segler begleiten uns auf unserer heutigen Etappe

Alle genießen die Fahrt durch die schöne Seenlandschaft, die für uns Schleusenschiffer auch ab und zu eine nautische Herausforderung bereithält. Im Verlaufe des Nachmittages erreichen wir Joure. Nach dem traditionellen Einlauf Bier und dem Nachtessen an Bord, erkunden wir noch etwas Joure. In einem Pub bei lauter Rock Musik bleiben wir etwas länger hängen!



Unsere Schiffe an der Kade in Joure / Musik im Pub in Joure

**Montag, 20.05.2019, Joure - Blokzijl +/- 6 Std, 52 Km / Wetter: bewölkt, schön**

Der Hafen von Joure verfügt über super sanitäre Anlagen, welche wir gerne benutzten. Elisabeth holt im Dorf ganz frische Brötchen, so schön kann das Leben auf dem Schiff sein!



Skipper Besprechung / wir verlassen den Hafen von Joure

Nach der Besprechung verlassen wir den Hafen und fahren weiter in südlicher Richtung. Das Wetter wird im Verlaufe des Tages immer besser, wir erreichen sensationelle 24 Grad! In der Schweiz, so hören wir von unserer Tochter, ist das Wetter ganz schön garstig. Wir passieren Echtenburg und etwas später die Driewegsluis und erreichen dann Ossenzijl. Die

Brückendurchfahrt in Ossenzijl ist durch eine Baustelle auf 4.50 m beschränkt. Mit unserer Zattera, welche 4.40 m breit ist passieren wir ganz langsam und vorsichtig diese Engstelle bevor wir dann in die Kalenbergergracht einfahren.



Kalenbergergracht mit seinen schönen kleinen Häusern

Diese Gracht ist für uns eine der schönsten in Holland, wir erfreuen uns immer wieder an den kleinen, schönen Häusern entlang der Gracht. Im Verlaufe des Nachmittages erreichen wir Blokzijl. Den Einlauf Apéro übernimmt, nachdem alle das heutige Ziel erreicht haben, Elisabeth. Es gibt feines Knoblauchbrot und einen Schluck Rosé. Den Abend gestalten sich alle auf ihren Schiffen nach dem eigenen Gusto!



Die Schiffe des Törns im Hafen Blokzijl

**Dienstag, 21.05.2019, Blokzijl – Meppel +/- 3 Std, 20 Km / Wetter: bewölkt**

An der Besprechung des heutigen Tages, verabschieden wir Monika & Beat welche ab hier den Rückweg nach Sneek antreten werden. Wir legen anschliessend in zwei Gruppen ab, die Schleuse Blokzijl kann nicht alle Schiffe unseres Törns auf einmal schleusen. Im Anschluss

geht es schön gemütlich über die beiden Meere Beulakerweijde und Belterweijde Richtung Beukersluis. Die Beukersluis macht von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagspause.



Auslaufende Schiff aus dem Hafen Blokzijl/ Beukersluis

Wir machen vor der Schleuse fest, Elisabeth hat eine feine Suppe gekocht, welche wir beim doch sehr windigen Wetter zum Aufwärmen sehr geniessen. Pünktlich um 13.00 Uhr werden die Lichter wieder auf rot / grün gestellt und wir passieren die Schleuse. Im Anschluss fahren wir flott in Richtung Meppel, es hat ziemlich viel Berufsschiffahrt. Nachdem der Brücken-



Wir erreichen Meppel / Einfahrt Buitenhaven

meister uns die Brücke zur Zufahrt des Buitenhaven geöffnet hat, können wir einfahren und bei unseren Freunden festmachen. Nach dem Einlauf Apéro gilt es das schöne Städtchen Meppel mit seinen vielen schönen Läden zu durchstöbern.

### **Mittwoch, 22.05.2019, Meppel - Diverbrug +/- 5 Std, 22 Km / Wetter: bewölkt**

Heute verabschieden wir an der morgendlichen Besprechung zwei Schiffe, Vreni & Rolf, Sylvia & Bruno und Astrid & Simon kehren mit ihren Mietschiffen zurück zu ihren entsprechenden Vercharterer in Sneek respektiv Leeuwarden. Schön waren sie auch dabei, Schade nur haben nicht mehr Mitglieder des schleusenverein.ch mit Mietbooten an der Sternfahrt und dem anschließenden Törn teilgenommen.

Für die fünf verbleibenden Schiffe geht heute die Reise über die Drentsche Hoofdvaart weiter nach Diverbrug. Bis ans Ziel müssen wir 4 Schleusen passieren, sie sind 27 m lang und 6 m breit. In diese Schleusen passen maximal 2 Schiffe unserer Grösse, sie sind überaus gepflegt und werden alle noch von Hand durch einen Schleusenmeister bedient! Damit wir keine unnötigen Wartezeiten produzieren, fahren wir in Meppel etwas gestaffelt ab! Das war die Idee!





Auch so kann man Arbeiten an Berufsschiffen ausführen! / Paradijssluis

Leider müssen die Schleusenmeister nebst den Schleusen auch noch die Brücken bedienen und so waren wir nach der dritten Schleuse auf einmal wieder alle zusammen, was an der letzten Schleuse des Tages wieder zu entsprechender Wartezeiten führte. Da die Schleusen und Brücken alle von Hand auf- resp. zugehrt werden müssen, dreht jeder dieser Schleusenmeis-



Drenche Hoofdvaart / Diversluis

ter nicht mehr als unbedingt nötig! Aber wir sind ja nicht auf der Flucht und das Wetter hat am heutigen Tag gut mitgespielt, nur der kühle Wind war etwas störend! Der schmale Kanal mit seinen vielen Platanen am Ufer erinnert uns doch sehr an Frankreich. Nach dem Festmachen in Diverbrug gab es den gewohnten Einlauf Apéro. Gegessen haben wir danach alle gemeinsam im nahen gelegenen Restaurant, Hui Mao, es hat allen super geschmeckt! Im Anschluss fielen wir auf jeden Fall sehr müde in unsere Kojen, das Schreiben des Tagesberichtes habe ich dann mal auf den nächsten Tag verschoben!



Liegeplatz in Diverbrug / Rina Blue am Wasser bunkern

## Donnerstag, 23.05.2019, Diverbrug – Assen +/- 5 Std, 26 Km / Wetter: schön und warm

Nach dem Aufstehen dürfen wir feststellen, dass am Himmel nicht eine einzige Wolke zu sehen ist, ein schöner und vor allem ein warmer Tag kündigt sich uns an. Die Nacht war etwas kühler und so heisst es mal wieder den Tau wegputzen, jedenfalls sind auf einmal alle Schiffe mit sauber machen beschäftigt.

Heute fahren wir etwas früher ab, wir möchten am Nachmittag in Assen sein und bis dort haben wir noch ziemlich viele Brücken vor uns. Um 09.00 Uhr passieren wir die erste Brücke direkt nach unserem Liegeplatz in Diverbrug. Die zwei heutigen Schleusen passieren wir kurz hintereinander, alles läuft super bis wir alle an der Hendrik Oostdraaibrug abrupt gestoppt werden.



Drentsche Hoofdvaart / Warten auf den Brückenwärter vor der Hendrik Oostdraaibrug

Der Brückenwärter ist mit einem uns entgegenkommenden Schiff beschäftigt und wir müssen warten! Wer die Drentsche Hoofdvaart befahren will darf nicht ungeduldig sein und muss eine gewisse Gelassenheit mitbringen. Aber wer unserem Hobby frönt, sollte das ja haben und einmal mehr heisst es auch hier, beeile dich langsam!

Nachdem die Hendrik Oostdraaibrug endlich gedreht wird, ist es nach zwei weiteren Brücken bereits 12.00 Uhr und der Brückenwärter verabschiedet sich in die Mittagspause. Wir machen wieder fest und essen ebenfalls etwas, nach dem üppigen Nachtessen von Gestern ist der



Enge Brücken Durchfahrten in der Drentsche Hoofdvaart / Seerosen

Hunger noch nicht so gross!

Um 13.00 Uhr geht es dann weiter und wie! Bis vor Assen geht es jetzt praktisch ohne Halt, der Brückenwärter gibt alles oder beschäftigt ihn doch ein wenig das schlechte Gewissen? Bevor wir nach Assen abbiegen können, heisst es noch kurz abbauen, wegen einer einzigen Brücke müssen wir unsere Schiffe auf 3.50 m Höhe bringen. Wir erreichen Assen und machen fest, der kleine Umweg lohnt sich auf jeden Fall, sind wir doch mitten in der Altstadt. Hier gibt es dann in einer der vielen kleinen Kneipen unser bekanntes Einlauf Apéro, heute speziell mit Bitterballen!



Häuser an der Drentsche Hoofdvaart

**Freitag, 24.05.2019, Assen - Groningen +/- 7 Std, 28 Km / Wetter: schön**

Nach einer ruhigen Nacht in Assen, müssen wir uns um 09.00 Uhr vor der ersten Brücke mit unseren Schiffen bereithalten. Die heutige Etappe würde man im Radsport als Königsetappe bezeichnen. Wir fahren einmal quer durch das Städtchen Assen, dabei werden wir von drei Brückenwärtin begleitet welche uns die vielen Brücken und die zwei Schleusen bedienen.



Erste Schleuse in Assen / Blick aus dem Fahrstand

Super, so sollte es überall sein und man sieht den Dreien auch an, dass ihnen ihr Job Freude macht! Diese super Arbeit wird an der zweiten Schleuse mit entsprechend Schokolade abgegolten. Nach zwei Stunden lassen wir Assen hinter uns und fahren jetzt auf dem Noord Willemskanaal nach Groningen.



Schleuse de Punt auf dem Noord Willemskanaal / Bauernhof am Kanal

Der Nord Willemskanal ist viel breiter als die Drentsche Hoofdvaart auch die Schleusen sind mit 65 m Länge und 7.50 m Breite doch schon recht gross, wir sind nun flott unterwegs nach



Die Schiffe am Ende des Törns in Groningen

Im Verlaufe des Nachmittages erreichen wir die Peripherie von Groningen, der Feierabendverkehr hat bereits voll eingesetzt. Neben den normalen Brücken müssen für uns auch noch eine Autobahnbrücke und eine Eisenbahnbrücke geöffnet werden. Es braucht viel Geduld bis wir das Zentrum der Stadt Groningen erreichen, leider ist für uns hier Feierabend, den Hafen Reitdiep erreichen wir heute nicht mehr. Der Hafenmeister weist uns einen Platz zum Übernachten zu, hier können wir dann auch noch ohne Probleme grillieren. Die Mannschaft der MY Jonathan, Janine & Rolf, welche uns als Gast an unserem Törn begleitet haben, schenken wir als Erinnerung einen Vereinswimpel.

Damit endet in Groningen unser Vereinstörn 2019, einmal mehr haben wir eine super schöne Rundfahrt mit dem schleusenverein.ch erleben dürfen.

Danke an Peter Suter, welcher den Törn zusammengestellt hat!

Am Samstagmorgen werden wir in den Hafen Reitdiep fahren und hier Samstag und Sonntag bleiben.

### **Sonntag, 26.05.2019, Ausflug nach Groningen in die Stadt**

Am Sonntag sind wir mit dem Bus von Hafen Reitdiep nach Groningen in die Stadt gefahren. Wir waren erstaunt wie viele Leute sich in der Stadt getummelt haben, die Stühle und Tische der vielen Strassenrestaurants waren jedenfalls gut besucht.

Impressionen aus Groningen



